

„Internetseiten einfach pflegen wie bei einer Textverarbeitung“

Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit Gerhard Erfteimeier, Geschäftsführer von Actual Web. Actual Web wurde beim INNOVATIONSPREIS-IT 2009 mit dem gleichnamigen Produkt Sieger in der Landeskategorie Nordrhein-Westfalen.

Herr Erfteimeier, was ist das innovative an Actual Web?



Gerhard Erfteimeier

Actual Web ist ein ganz neues, eigenes CMS System. Es benötigt weder Datenbanken oder CGI Programme wie PHP oder Asp. Es kann lokal wie ein Webeditor oder online wie ein übliches CMS genutzt werden. Sogar eine Kombination beider ist durch nur einen Klick möglich. Actual Web schlägt so die Brücke zwischen einem CMS und einem Webeditor. So sehen Sie gegenüber anderen Sys-

temen sofort Ihr Ergebnis und müssen erst nicht Bilder oder Filme langwierig uploaden. Actual Web besitzt auch eine ganz neue Script- oder Programmiersprache. Dies eröffnet ganz neue Möglichkeiten. So können damit andere Programme gesteuert oder bedient werden. Für Profis sei erwähnt, dass durch die neue Architektur sich das Programm oder Teile des Programms selbst während der Laufzeit ändern können.

Wie hilft Actual Web Unternehmen?

Dieses System ist außergewöhnlich preisgünstig. Da es weder Datenbanken oder CGI Programme benötigt, entfallen auch die Kenntnisse sowie die Kosten hierzu. Webanfänger können nun Ihre Internetseiten so einfach pflegen wie bei einer Textverarbeitung!

Sie müssen nicht wie bei anderen Systemen hundert mal „weiter“ klicken und haben dabei nicht mal die Möglichkeit, Texte zu formatieren. Flashanimationen können integriert und direkt mit dem Programm geändert werden. So können auch die Sekretärin oder der redaktionelle Mitarbeiter die Webseite immer aktualisieren und formatieren. Eine weitere Möglichkeit ist die E-Mail-Moderation. Das bedeutet: Man verschickt mit Actual Web E-Mails, zum Beispiel Fragebögen oder eine Art Visitenkarte. Der Empfänger füllt diese aus und schickt sie zurück. Aus dieser Mail kann nun automatisch eine Webseite generiert werden. Natürlich mit Bildern. Dasselbe kann man auch mit den neuartigen Webformularen machen. Oder Sie können wie bei Google Apps Ihre Dateien online bearbeiten. Und das mit jeder Datei und jedem Dateiodner, für den Sie ein Programm besitzen. Die Dateianzahl ist nur abhängig vom Webspace.

Wie wichtig ist die Teilnahme an Wettbewerben wie dem INNOVATIONSPREIS-IT für mittelständische Unternehmen?

Gerade für Innovationen, die zu bestehenden Dingen in Konkurrenz stehen ist eine erfolgreiche Teilnahme sehr wichtig! Wichtig ist auch eine unabhängige und fachkompetente Jury wie beim INNOVATIONSPREIS-IT. Ich habe es erlebt, dass namhafte Computerzeitschriften Unsummen für geschaltete Werbung wollten, nur um einen Artikel zu veröffentlichen. Das gleiche gilt bei Vergleichstests. Man kommt nur in den Test, wenn auch Werbung geschaltet wird.

Ganz schlimm ist auch der „lokale Klügel“. Wenn dann plötzlich in Zeitungen ein System als außergewöhnlich bezeichnet wird und andere diffamiert werden. Das beste Beispiel ist wohl ein Fall in dem ein Mitbewerber mein System vor einem Kunden schlecht machen wollte. Der Kunde sprach den Mitbewerb dann auf den INNOVATIONSPREIS-IT an. Und bekräftigte, dass er sehr zufrieden sei und mir diese Diffamierung melden würde. Die Reaktion können Sie sich denken.

Was sind aktuelle Trends beim Thema „Content Management“?

Viele neue Trends betreffen den Administrativen Bereich. Mittlerweile binden viele CMS auch einen Editor ein. Manche Trends sind auch zum größten Teil künstlich erzeugt. Oder auch nur einfach neue Namen für schon bestehende Dinge. Ein weiterer wichtiger Trend ist die Online-Zusammenarbeit.

INNOVATIONSPREIS-IT 2009:

Seit 2004 verleiht die Initiative Mittelstand den INNOVATIONSPREIS-IT. Im Jahr 2009 unter der Schirmherrschaft des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Über 2.000 Bewerbungen gingen bei der 60-köpfigen Experten-Jury ein. Die Sieger wurden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung auf der CeBIT ausgezeichnet. In dieser Interviewreihe stellt die Redaktion der Initiative Mittelstand einige der interessantesten und innovativsten Lösungen vor.

Was würden Sie im Bereich „Content Management“ raten.

Im Bereich „Content Management“ wird mit harten Bandagen gekämpft. So wurde beispielsweise ein teurer Internetshop verkauft ohne die Information, dass das eigentlich Teure daran die Internetwerbung ist. Anschließend lag der Internetshop dann brach. Oder die Anbindung an das Warenwirtschaftssystem funktioniert dann nur durch die Steuerung eines Mitarbeiters. Was nützt ein teureres CMS wenn die administrativen Arbeiten des IT-Profis mehr kosten, als wenn eine Halbtagskraft die

Arbeiten des CMS auf konventionelle Weise ausführt?

Herr Erftemeier, vielen Dank für das informative Gespräch!

Weitere Informationen über Actual Web unter: <http://www.actual-web.de/>

Das Interview führte Christoph Nübel, Redaktion Initiative Mittelstand.
www.imittelstand.de